

INHALT 3/2020

MAGAZIN

- 3 Thema des Monats
- 6 Panorama/Leserbriefe
- 10 Markt
- 60 Aus der Wirtschaft/Impressum
- 66 Ganz persönlich: Dr. Michael Gohn

BETRIEBSLEITUNG

- ▶ 12 Milchpreisvergleich 2019
- ▶ 16 Interview SVS
- 18 Expertentipp zum Rechtsschutz

ACKERBAU

- 22 Mais: Ran an den Wurzelbohrer!
- 24 Unkräuter in Soja gezielt packen

LANDTECHNIK

- ▶ 26 Innovationen: Wohin geht die Reise?
- ▶ 30 Landtechnik Tipps & Trends
- 36 Der Hackgut-Profi aus Osttirol

TIERHALTUNG

- 38 Melkroboter unter der Lupe
- 42 Klimawandel: So passen Sie Ihren Milchbetrieb an
- 44 Gezielt Eiweiß einsetzen
- 48 Tierhaltung Tipps & Trends
- 50 Preishoch lässt für Zukunft hoffen
- 54 Da ist kein Wurm drin

FORST

- 56 Nachfolger für die Fichte
- 58 Forst Tipps & Trends

LANDLEBEN

- 62 Setzen Sie Tulpen in Szene
- 64 Gerichte für Fleischtiger

WICHTIGE BIOTHEMEN

- 12 Milchpreisvergleich 2019
- 44 Gezielt Eiweiß einsetzen



12 | BETRIEBSLEITUNG

MILCHPREISVERGLEICH 2019

Preise stagnieren, hunderte Milchbauern stiegen aus.



30 | LANDTECHNIK

Vife Ideen von Herstellern aus dem Alpenraum

Ein Jahresrückblick über Technik aus Österreich und Bayern.



50 | TIERHALTUNG

Preishoch lässt für die Zukunft hoffen

Den massiven Strukturwandel der vergangenen 25 Jahre haben nur die besten Sauenhalter überstanden. Aktuell freuen sie sich über hohe Preise. Doch es steht ein neuer Umbruch bevor..



16 | BETRIEBSLEITUNG

„Wir führen das Beste aus zwei Welten zusammen“

Welche Auswirkungen hat der Zusammenschluss zur SVS für heimische Familienbetriebe?

KONTAKT

So erreichen Sie uns

Redaktion top agrar Österreich
Südstadtzentrum 4/1. OG/10
2344 Maria Enzersdorf
Tel. 02236 28700 11
Fax: 02236 28700 10
E-Mail: redaktion@topagrar.at

Hier finden Sie uns auch:



AKTUELLES INTERVIEW

Buchten: Förderung in GAP verankern

Welche Anreize sollen Schweinebauern erhalten, um in die neuen Bewegungsbuchten zu investieren?

Bis 2033 müssen alle Ferkelerzeuger die neuen Bewegungsbuchten eingebaut haben. Welche Finanzierungslösung bietet das Ministerium für diese vorgeschriebenen Umbauten an?

Fankhauser: Für Aufstellungen im Mindeststandard gilt ein Fördersatz von 20 % bzw. 25 % für besonders tierfreundliche Systeme. Für Investitionen in Abferkelsysteme, die den Anforderungen der Tierhaltungsverordnung entsprechen und Zuchtsauen-Warteställe in der Ferkelaufzucht bis 30 kg, wurde der Fördersatz auf 30 % erhöht.

Es soll zusätzliche finanzielle Anreize für die Umstellung auf moderne und besonders artgerechte Tierhaltungssysteme geben.

Fankhauser: Das wird derzeit im Rahmen der „Erstellung des nationalen GAP-Strategieplans“ in Expertengremien diskutiert, in der auch Vertreter der Schweinbranche vertreten sind.

Wann kommen konkrete gesetzliche Vorgaben für die Bewegungsbuchten?

Fankhauser: Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind in der Novelle zur 1. Tierhaltungsverordnung kundgemacht worden. Lediglich jener Zeitraum, in dem die Sau zum Schutz der Ferkel vor dem Erdrücken in der Abferkelbucht fixiert werden darf, ist zu konkretisieren. Das wird im Rahmen einer Novelle in naher Zukunft erfolgen. Anmerkung der Redaktion: Auf Nachfrage beim dafür zuständigen Gesundheitsministerium konnte kein konkretes Datum genannt werden.



Foto: BMLRT

◁ Johannes Fankhauser, Sektionsleiter Landwirtschaft im BMLRT

Allerdings investieren Schweinebauern kaum in neue Ställe oder Umbauten. Woran liegt das?

Fankhauser: Es ist zeitaufwendiger und schwieriger geworden, Stallneu- oder -umbauten genehmigt zu bekommen. Das verunsichert die Branche. Obwohl alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden, dauert es bisweilen Jahre, bis eine Genehmigung vorliegt. Bürgerinitiativen nutzen sämtliche Rechtsmittel bis zu den Höchstgerichten, um Projekte zu Fall zu bringen.

Da die neuen Buchten mehr Platz für die Sauen bieten, sind oft Zubauten der Ställe nötig. Wie wollen Sie den Bauern die Sicherheit geben, rasch Genehmigungen dafür zu erhalten?

Fankhauser: In Österreich ist die Bauordnung Ländersache. Als Baubehörde fungiert die Gemeinde, die eine baurechtliche Vorprüfung vornimmt. Gegebenenfalls werden verschiedene Gutachten angefordert. Dass es bei den Genehmigungen verstärkt zu massiven Verzögerungen kommt, beobachten wir mit wachsender Sorge. -bk-